

I n s e r a t e.

Bekanntmachung.

In einem Verzeichniß von in niederländisch-indischem Kriegsdienst verstorbenen Schweizern compariren folgende Individuen, deren Heimathhörigkeit hierseits nicht ermittelt werden konnte. Für die behufs Erhebung des Soldnachlasses erforderlichen Formalitäten verweisen wir auf unser Kreisschreiben vom 24. September 1859 (Bundesblatt 1869, III., 33).

Wanner, Johann Christian, geboren angeblich 21. Mai 1835 in Basel, des Johannes und der Anna Barbara, geb. Martin, gestorben 20. März 1874 auf Padang. Soldnachlaß fl. 125. 40 $\frac{1}{2}$ n. W.

Wittendorfer, Anton, geboren angeblich 17. Januar 1829 in Barga, des Bernhard und der Ursula, geb. Müller, gestorben 22. Januar 1872 als Füsilier auf Tandjon Pinang, Soldnachlaß fl. 4. 57 n. W.

Baumann, Joh. Baptist, geboren angeblich 22. Januar 1826 in Möriwang, des Joseph Anton und der Anna Maria, geb. Bernhard, gestorben als Füsilier auf Samarang 1. Mai 1872, Soldnachlaß fl. 4. 93 n. W.

Binder, Schneider, geboren angeblich im April 1833 in Korrenborg (Kornberg bei Altstätten?), gestorben 3. Februar 1875 auf Samarang. Kein Soldnachlaß.

Müller, Joseph, geboren angeblich 31. August 1828 in Oberdorf, des Johann Gottlieb und der Rosina, geb. Getterling (Gottenkieny?), gestorben 16. März 1874 in Penayong Atjeh, Soldnachlaß fl. 6. 86 n. W.

Pelieger, Johann Baptist, geboren angeblich 28. Juni 1838 in Allschwil, des Johann und der Theresia, geb. Kueny, gestorben 15. Oktober 1874 in Batavia, Soldnachlaß fl. 6. 55 n. W.

Schnyder, Johann Albert, geboren angeblich 11. Februar 1848 in Ennetbaden, gestorben 15. Oktober 1874 in Ambarama. Kein Soldnachlaß.

Bosse, Bernhard, geboren angeblich 1. August 1838 in Aarau, gestorben 13. März 1875 in Soerakarta. Kein Soldnachlaß.

In einer vom schweiz. Generalkonsulat in Rio de Janeiro eingesandten Liste der in der Woche vom 5. bis 11. März d. J. am gelben Fieber dort verstorbenen Schweizer ist auch ein **Johann Baptist Merel** aufgeführt, dessen spezieller Heimathsort nicht angegeben werden konnte.

Bern, den 15. April 1876.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

In Folge Resignation wird die Stelle eines eidgenössischen Pulververwalters des IV. Bezirkes (Chur) zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber für diese mit Fr. 3500—4000 besoldete Stelle wollen ihre Anmeldungen dem Finanz- und Zolldepartement (Abtheilung Finanzen) bis Ende dieses Monats einreichen.

Bern, den 15. April 1876.

Eidg. Finanzdepartement.

Ausschreibung.

Unterzeichnete Verwaltung ist vom eidg. Militärdepartement beauftragt, folgende Pferdeausrüstungs Gegenstände anzuschaffen, und eröffnet hiemit Konkurrenz. Diejenigen Lieferanten, deren Adressen uns noch nicht bekannt sind, oder die bis zum 18. laufenden Monats noch nicht im Besitze der Angebotbogen sein sollten, werden ersucht, dieselben zu verlangen.

Die Angebote müssen bis Ende dieses Monats in unsern Händen sein.

Die Lieferungstermine sind festgestellt:

für die erste Hälfte bis 15. Oktober und

" " zweite " " 15. Dezember a. c. allerlängstens.

Die Preise sind franko Packung und Transport auf die dem Lieferanten nächstgelegene Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaare, liegen zu Lasten der Lieferanten.

Modelle können auf unserer Verwaltung angesehen werden. Die Ordonnanz über das Zugpferdgeschirr der Artillerie, vom 24. April 1874, kann beim eidg. Oberkriegskommissariat (Reglementsverwaltung) bezogen werden. Die Ordonnanz über das Brustblattgeschirr vom 27. März 1876, und diejenige über das Putzzeug der Trainpferde, ebenfalls vom laufenden Jahre, werden dagegen auf Bestellung von unserer Verwaltung gegen Nachnahme des Kostenpreises geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Stück-
zahl.
circa:

Gegenstände.

Nach Ordonnanz oder Beschreibung.

144	Trainsättel (Sattelsitz von schwarzem Kalbleder), mit Sattelgurt, Strangenscheiden und Steigriemen; ohne Uebergurt	} Ordonnanz über das Zugpferdegeschirr der schweiz. Artillerie v. 24. April 1875.
144	(72 Paare) Zäumungen aus braunem Zaumleder	
422	Pferdtornister mit Gamellenriemen	
908	Uebergurten	
72	Trainpeitschen	} Ordonnanz über das Brustblattgeschirr für Arme- u. Linientrain v. 27. März 1876.
1132	(566 Paare) Packriemen	
700	(350 Paare) Brustblattgeschirre, vollständige	
144	(72 ") " , mit Ausschluß von Zäumung, Zügel, Leit- seil und Packgurt	
350	Peitschen, lange	
350	Leitseile, aus Hanf	
844	(422 Paare) Zugstrangen	
844	(422 ") Anstöße	
1330	Kopfsäcke	
486	Striegel, aus Eisenblech	
486	Hufräumer, von Stahl	} Ordonnanz über das Putzzeug für Trainpferde. 1876.
486	Staublappen	
422	Pferdebürsten	
422	Hufsalbbürsten, mit Ueberzug	
422	Hufsalbbüchsen	
422	Pferdeschwämme	
844	Pferdedecken	
486	Futtersäcke	
908	Fouragirstricke	} Nach Beschreibung.

Bern, den 10. April 1876.

Technische Abtheilung der Verwaltung
des eidg. Kriegsmaterials.

Der Chef:
A. Gressly.

*Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Liestal im Jahre 1876 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 29. April nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Liestal deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 10. April 1876.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

*Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Altdorf im Jahre 1876 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 29. April nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Altdorf deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 10. April 1876.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

*Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Chur im Jahre 1876 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 29. April nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Chur deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 10. April 1876.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

*Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Luziensteig im Jahre 1876 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 29. April nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Chur deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 10. April 1876.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Mit dem 15. d. Mts. tritt für den Güterverkehr von Genf transit nach Luzern loco und den Nordostbahnstationen Ebikon bis Hedingen inclusive via Freiburg-Langnau ein besonders vereinbarter Tarif ins Leben. Exemplare desselben werden von der Güterexpedition Luzern, sowie von der unterzeichneten Stelle gratis verabreicht.

Bern, den 11. April 1876. [3].

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Die im Bundesblatt Nr. 6 vom 13. Februar laufenden Jahres, pag. 278, auf den 1. Mai künftighin publizierte Außerkraftsetzung

- a. der auf dem Gebiete des frühern Jura Industriell bestehenden Allgemeinen und Spezial-Tarife für den internen Güterverkehr und
- b. derjenigen des direkten Verkehrs nach und von den Stationen der westschweizerischen Bahnen etc. etc.

wird hiemit eingetretener Hindernisse wegen auf den 1. Juni 1876 verschoben.

Bern, den 15. April 1876. [2].

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Section Bern-Luzern.

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß mit dem 15. April nächsthin für die Linie Bern-Luzern ein neuer Fahrplan in Kraft tritt, der vom 14. dieß an auf allen Stationen unseres Bahnnetzes eingesehen und daselbst auch erhoben werden kann.

Bern, den 12. April 1876. [3].

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

*Schweizerische Centralbahn.

Unter Bezugnahme auf unsere sub 12. Februar abhin erlassene Publikation, betreffend Inkraftsetzung eines neuen Tarifs für den Transport von Gütern aus dem mittäglichen Frankreich und Italien ab Genf transit-Aarau und Ostschweiz bringen wir zur Kenntniß, daß vom 10. d. Mts. an die Abfertigung der Güter nach und von Genf transit direkte stattfinden wird und Tarifexemplare auf sämtlichen Verbandstationen der Ostschweiz eingesehen und bezogen werden können.

Basel, den 6. April 1876.

(H. 1000 Q.)

Directorium der schweiz. Centralbahn.

Bekanntmachung.

Das eidg. Finanzdepartement, welches erfahren, daß Noten der Bank in Glarus von 10 Franken falsch seien und daher von derselben nicht angenommen werden, hat verfügt, daß bis auf weiteres keine Zehnfrankennoten der Bank in Glarus bei den eidgenössischen Kassen an Zahlung angenommen werden dürfen.

Bern, den 7. April 1876.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Mit Depesche vom 15. v. Mts. hat der schweizerische Generalkonsul in Rio-de-Janeiro dem Bundesrathe zur Kenntniß gebracht, daß in gedachter Stadt das gelbe Fieber wieder ausgebrochen sei, und daß daran täglich ungefähr 60 Personen sterben. So seien vom 5. bis 15. März auch fünf Schweizer am gelben Fieber gestorben.

Der Herr Generalkonsul empfiehlt daher seinen Landsleuten angelentlichst, jedes Jahr vom Dezember an bis Ende März nicht nach Brasilien zu kommen, weil sie sich einem fast sichern Tode aussetzen würden.

Bern, den 8. April 1876.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Das schweiz. Zolldepartement läßt eine Zusammenstellung der seit dem Bestehen der neuen Ausgabe des eidg. Zolltarifs, vom 1. Januar 1873 bis 31. März 1876 erlassenen Erläuterungen über die Tarifierung erscheinen, welche nächster Tage aus dem Druke hervorgehen wird.

Exemplare dieser Zusammenstellung sind, auf frankirtes Verlangen, bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lausanne und Genf, sowie bei der Oberzolldirektion in Bern gratis zu beziehen, worauf die Inhaber von Tarifexemplaren besonders aufmerksam gemacht werden.

Bern, den 1. April 1876.

Schweiz. Zolldepartement.

Ausschreibung.

Den infolge Todesfall erledigte Stelle eines Revisoren beim eidg. Finanzdepartement. — Bewerber um dieselbe haben ihre Anmeldungen unter Einreichung von Zeugnissen bis zum 25. April nächsthin dem Finanzdepartement einzureichen. Jährlicher Gehalt Fr. 3500—4000.

Bern, den 31. März 1876.

Eidg. Finanzdepartement.

Ausschreibung.

Unterzeichnete Amtsstelle ist vom eidg. Militärdepartement beauftragt folgende Musik-Instrumente anzuschaffen, und eröffnet hiemit Konkurrenz. Diejenigen Lieferanten, deren Adressen uns noch nicht bekannt sind, oder die bis zum 4. April nicht im Besitze der Angebot-Formulare sein sollten, werden ersucht, dieselben zu verlangen.

Die Angebote müssen bis zum 30. April in unsern Händen sein. Die Lieferungstermine werden auf circa 7 Monate festgestellt. Die Preise sind franco Transport und Packung auf die dem Lieferanten nächstgelegene Eisenbahnstation zu stellen. Für ausländische Lieferanten, franco Fracht und Zoll bis über die schweiz. Grenze.

Rücksendung von Packmaterial, sowie von Ausschlußwaaren liegen zu Lasten der Lieferanten.

Die Lieferanten sind für alle Beschädigungen der Instrumente verantwortlich, welche während dem Transport aus Mangel an genügend sorgfältiger Verpackung vorkommen können.

Die Modelle, welchen die Lieferungen ganz genau entsprechen müssen, sowohl in Form, Qualität des Materials, Arbeit und Stimmung, sind auf unserer Verwaltung einzusehen.

Es diene den Fabrikanten zur vorläufigen Anzeige, daß nur ganz gute Instrumente, mit reiner Stimmung angenommen werden.

Stückzahl.	Instrumente:	
70	Cornet	in B mit 3 Pistons.
78	Bügel	" 3 "
24	Baßtrompete	" 3 "
30	Althorn	" 3 "
19	Bariton	" 3 "
12	Bariton	in ES " (Baß) mit 3 Pistons.

Bern, den 27. März 1876.

Technische Abtheilung der Verwaltung des
eidg. Kriegsmaterials,

Der Chef:

A. Gressly.

Bekanntmachung.

Die Heimathörigkeit nachstehender Person, für welche der Todschein eingesandt wurde, ist zu ermitteln, nämlich:

Für August Hofmann, gebürtig aus Zürich?, verstorben im Spital zu Mustapha in Algerien, im Alter von 29 Jahren.

Es wird daher zur Erreichung des oben angegebenen Zweckes die gefällige Mitwirkung der Staatskanzleien der Kantone, so wie der Polizei- und Gemeindsbehörden hiemit höflichst angesprochen.

Bern, den 27. März 1876.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

*Vorladung eines unbekannt Abwesenden.

Adolf Meißner von Rehetobel, geb. den 8. Dezember 1821, ist seit mehr als 30 Jahren abwesend und sind dessen Verwandte ohne Nachrichten von ihm geblieben.

Das Obergericht hat nun in seiner Sizung in Trogen den 9. November 1875 auf das Gesuch der Familie Meißner beschlossen, den Adolf Meißner, sowie dessen allfällige hierorts unbekannt Erben aufzufordern, binnen Jahresfrist vor der Gemeindevorsteherchaft Rehetobel sich zu stellen, unter der Androhung, daß im Unterlassungsfalle über Adolf Meißner die Verschollenheitserklärung ausgesprochen und sein Vermögen den hierorts bekannten Erben gegen Caution aushingegen würde.

Trogen, den 9. November 1875.

Die Obergerichtskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) Postkommis in Moudon. Anmeldung bis zum 28. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 2) Posthalter und Briefträger in Saanen (Bern). Anmeldung bis zum 28. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 3) Postkommis in Neuenburg. Anmeldung bis zum 28. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 4) Postablagehalter und Briefträger in Menzberg (Luzern).
- 5) Bürochef beim Hauptpostbüro Luzern.
- 6) Postpaker in Chur.
- 7) Büreaudiener beim Hauptpostbüro Chur.
- 8) Posthalter u. Briefträger in Klosters (Graubünden).
- 9) Kondakteur für den Postkreis Basel. Anmeldung bis zum 28. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 10) Telegraphist in Ober-Wetzikon (Zürich).
- 11) Telegraphist in Euthal (Schwyz).
- 12) " " Stöcken (").
- 13) Telegraphist in Lausanne. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 2. Mai 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- 14) Ausläufer auf dem Telegraphenbüro Bern. Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Mai 1876 bei dem Chef des Telegraphenbüro in Bern.
- 15) Ausläufer auf dem Telegraphenbüro Luzern. Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Mai 1876 bei dem Chef des Telegraphenbüro in Luzern.
- 16) Gehülfe auf dem Controlebüreau der Telegraphendirektion. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 2. Mai 1876 bei der Telegraphendirektion in Bern.

- 1) Zwei Stadtbriefträger in Genf. Anmeldung bis zum 21. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Posthalter und Briefträger in Saanen (Bern). Anmeldung bis zum 21. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 3) Kondukteur für den Postkreis
Neuenburg. } Anmeldung bis zum 21. April
1876 bei der Kreispostdirektion
in Neuenburg.
- 4) Postkommis in Neuenburg. }
- 5) Büreaudiener beim Postbureau Winterthur. Anmeldung bis zum 21. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 6) Postablagehalter und Briefträger
in Steinach (St. Gallen). } Anmeldung bis zum 21. April
1876 bei der Kreispostdirektion
in St. Gallen.
- 7) Briefträger in Lichtensteig (St.
Gallen). }
- 8) Büreaudiener beim Postbureau Rorschach (St. Gallen). }
- 9) Telegraphist in Avully (Genf). } Jahresbesoldung Fr. 200, nebst
Depeschenprovision. Anmeldung
bis zum 25. April 1876 bei der
Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- 10) " " Cartigny " }
- 11) " " Chancy " }
- 12) Telegraphist in Kirchberg (St.
Gallen). } Jahresbesoldung Fr. 200, nebst
Depeschenprovision. Anmeldung
bis zum 18. April 1876 bei der
Telegraphen-Inspektion in St.
Gallen.
- 13) Telegraphist in Gähwyl (St. Gallen). }
- 14) Telegraphist in Root (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
- 15) Telegraphist in Bouveret (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- 16) Gehülfe auf dem Materialbureau der Telegraphen-Direktion in Bern. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 18. April 1876 bei der Telegraphen-Direktion in Bern.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1876
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.04.1876
Date	
Data	
Seite	1028-1038
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 064

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.